

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

"Neue Bauernregeln" - DBV fordert sofortigen Stopp der Kampagne

Letzte Woche hat das Bundesumweltministerium eine Kampagne mit dem Titel „Gut zur Umwelt. Gesund für alle“ gestartet, mit der mittels sog. elf „neuer Bauernregeln“ die öffentliche Konsultation der EU zur Zukunft der GAP begleitet werden soll. Das Ministerium will 1,6 Mio. Euro für diese Kampagne aufbringen, die über die Sozialen Netzwerke und Plakate in mehr als 70 Städten verbreitet wird, .

„Die vom Bundesumweltministerium gestartete Werbekampagne zu den neuen Bauernregeln muss umgehend gestoppt werden. Es ist inakzeptabel, wenn Bundesministerien ganze Berufsgruppen pauschal diffamieren oder ausgrenzen“, so die Forderung des erweiterten DBV-Verbandsrates unter Vorsitz von DBV-Präsident Joachim Rukwied zu der Reimkampagne des Bundesumweltministeriums, auf die Landwirte im gesamten Bundesgebiet mit Bestürzung und großer Verärgerung reagiert hatten..

Der Anspruch auf seriöse Regierungsarbeit gebietet das sofortige Aussetzen der Kampagne. Dem DBV-Verbandsrat geht es bei dieser Grundsatzkritik auch um die leichtfertige Verschwendung von öffentlichen Mitteln, aber vor allem um das in der Kampagne zum Ausdruck kommende Rollenverständnis des Bundesumweltministeriums in der politischen Auseinandersetzung. „Ministerien müssen in ihrer Kommunikation anderen Ansprüchen genügen als Aktivisten oder Nichtregierungsorganisationen“, betont DBV-Präsident Rukwied.

Auch der Bund der Steuerzahler hat das Bundesumweltministerium kritisiert und hält die Kampagne für Steuerverschwendung.

VION Süd-Ost jetzt auch AutoFOM-MFA

Seit dem 06.02.17 erfasst die VION Süd-Ost (in Perleberg und Altenburg) den Muskelfleischanteil (MFA) nur noch mit dem AutoFOM-Gerät. Dafür wurde die Maske entsprechend angepasst (Basis-MFA von 57 auf 59 % angehoben). Schweinemäster sollten kritisch prüfen, ob die Abrechnung nach MFA noch die richtige Wahl ist. Besonders bei sog. Niedrigprozentern ist die Gefahr groß, dass sie schlechter abschneiden als vorher. Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150, christa.niemann@wlv.de.

Aktuelle Teilnehmerzahlen im QS-System bei Fleisch und Fleischwaren

Derzeit nehmen im QS-System rund 38.000 Schweine haltende Betriebe teil. Damit ist ein Rückgang von -2% zu verzeichnen. Der Grund hierfür liegt vermutlich im weiteren strukturellen Wandel in der Landwirtschaft, der neben der Schweinemast auch die Sauenhaltung betrifft.

| Systempartner | insges. | davon Ausland |
|--------------------------------|----------------|------------------|
| Fleisch u. Fleischwaren | 107.887 | 10.654 |
| Futtermittel | 4.028 | 831 |
| - Einzelfutterherstellung- | 1.175 | 202 |
| - Mischfutterherstellung- | 1.304 | 377 |
| - Handel/Transp./ Lagerung | 1.549 | 252 |
| Landwirtschaft | 76.422 | 8.783 |
| - Rinderhaltung | 33.310 | 597 |
| - Schweinehaltung | 37.742 | 5.919 |
| - Geflügelhaltung | 5.370 | 2.267 |
| Tiertransport | 1.999 | 416 |
| Schlachtung/Zerlegung | 472 | 134 |
| Verarbeitung | 457 | 43 |
| LEH | 24.509 | 447 |

Quelle: QS-News 16.1.2017

Frankreich will Tierschutz in Schlachthöfen mit Kamera überwachen

Nachdem in Frankreich Bilder von tierschutzwidrigen Vorgängen in französischen Schlachtbetrieben veröffentlicht wurden, sollen ab 2018 Kameras in den Schlachthöfen installiert werden, um die Einhaltung der Tierschutzvorschriften zu überwachen. Dies hat das französische Parlament beschlossen. Die Aufnahmen sollen digital verschlüsselt gespeichert werden und nur für die Behörden einsehbar sein.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 09.02. – 15.02.2017

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,52/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,52 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: ausgeglichene Marktlage
Ferkel: stetige Nachfrage

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
09.02. – 15.02.2017
1,27 €/kg SG (-3 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG